Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025 · www.chemnitz.de · Erscheinungsweise: wöchentlich, freitags 23.000 Exemplare · 35. Jahrgang · Nº 35 · 30. August 2024

Amtsblatt Chemnitz

Parkkontrollen S. 2
Auf dem Kaßberg wird weiterhin vor allem der ruhende Verkehr kontrolliert.

Denkmäler S. 3
Viele Chemnitzer Einrichtungen bieten am Tag des offenen Denkmals interessante Einblicke an.

Digitale Leistungen S. 4
Weitere Anträge bei Ämtern können ab sofort bequem und schnell online gestellt werden.

Chemnitz 2025 S. 5
Für die Restaurierung des Karl Schmidt-Rottluff-Hauses gibt es weitere finanzielle Unterstützung.

Stadtrat konstituiert sich

Oberbürgermeister Sven Schulze hat am Mittwoch die erste Sitzung des neu gewählten Chemnitzer Stadtrates eröffnet.

Am Mittwoch fand der neu gewählte Chemnitzer Stadtrat zu seiner konstituierenden Sitzung ersten Mal zusammen. Foto: Andreas Seidel

In seiner Begrüßungsrede erinnerte er die Stadträtinnen und -räte an ihre Verantwortung gegenüber den Chemnitzerinnen und Chemnitzern. In schweren Zeiten komme es darauf an, gemeinsam Kompromisse zu finden.

»Nur dagegen zu sein, nur Forderungen zu erheben, wird nicht lange tragfähig sein. Wenn nichts entschieden wird, wenn sich nur Zufallsmehrheiten bilden, heißt das nur Stillstand. Das wollen weder ich, die Verwaltung, noch denke ich, wollen Sie das. Auch wenn uns alle so manches inhaltlich trennen mag: Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten, haben Sie und ich mit einem Amtseid geschworen. Gleichzeitig dürfen wir aber auch nicht die Augen vor der Realität verschließen, das ist unsere gemeinsame Aufgabe«, sagte Sven Schulze.

Auch wies der Oberbürgermeister auf die derzeit schwierige Haushaltssituation für die kommenden Jahre hin. Er appellierte an die Verantwortung der Chemnitzer Stadträtinnen und -räte für die Stadt insgesamt: »In Zeiten wie diesen, in denen die finanziellen Spielräume der Städte kleiner statt größer werden und die Belastungen der Kommunen enorm steigen, ist es unsere Pflicht, mit Bedacht und Weitsicht zu handeln, um die kommunale Handlungsfähigkeit zu sichern und gleichzeitig die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung von Chemnitz zu stellen. Wenn wir dies nicht selber tun, werden uns andere vorgeben, was zu tun ist.

Steigende Kosten in nahezu allen Pflichtbereichen – sei es in der Jugend- und Sozialhilfe, in der Bildung, bei der Infrastruktur, beim Personal und im Gesundheitswesen oder die exorbitanten Preissteigerungen bei Bau- und Dienstleistungen: Diese Tatsachen stellen uns vor Entscheidungen, die niemand von uns leichtfertig treffen möchte. Doch auch das gehört zu unseren Aufgaben: nämlich auch schwierige Entscheidungen zu fällen, die mit Einschnitten und Veränderungen verbunden sind und die weder uns als Verwaltung noch Ihnen als gewählte Volksvertreterinnen und Volksvertreter leichtfallen. Wie auch immer man dabei zu einzelnen Vorschlägen und Entscheidungen stehen mag – unser gemeinsames Ziel muss es sein, die finanzielle Stabilität der Stadt dauerhaft zu gewährleisten, ohne ihre Zukunftsfähigkeit aufs Spiel zu setzen.«

Vor der ersten Sitzung des im Juni 2024 neugewählten Gremiums hatte Oberbürgermeister Sven Schulze die ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte sowie Ortsvorsteher verabschiedet. ■

Beschlüsse des Stadtrats

Ablehnung eines Stadtratsmandates wegen Vorliegen eines Hinderungsgrundes und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-189/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-191/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-176/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-177/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2024
Vorlage: B-194/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen für den Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-133/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62

Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter und Information über die benannten beratenden Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-182/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die beschließenden Ausschüsse des Stadtrates
Vorlage: B-212/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Neuwahl der weiteren Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz
Vorlage: B-142/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Neuwahl der weiteren Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge
Vorlage: B-143/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Neuwahl der weiteren Vertreter der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz
Vorlage: B-144/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl der Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz
Vorlage: B-184/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Öffentliche Präsentation der Wahlergebnisse

Am Sonntag, dem 1. September, ab 18 Uhr werden die vorläufigen Wahlergebnisse der Landtagswahl in Chemnitz im Rathaus der Stadt Chemnitz präsentiert. Der Einlass beginnt ab 17 Uhr.
Wie auch bei den zurückliegenden Wahlen können interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter von Parteien und Wählervereinigungen den Eingang der Wahlergebnisse aus den insgesamt 190 Chemnitzer Wahlbezirken und Briefwahlvorständen live auf einer Großprojektionsleinwand verfolgen. Zeitgleich werden die vorläufigen Wahlergebnisse auf den Internetseiten der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/landtagswahl veröffentlicht.
Rund 190.000 Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind dazu aufgerufen, am 1. September durch ihre Stimmen über die Zusammensetzung des 8. Sächsischen Landtages mitzuentscheiden. Die Wahllokale in den insgesamt 129 Wahlbezirken von Chemnitz öffnen am Wahlsonntag um 8 Uhr und schließen um 18 Uhr. Danach beginnt die Auszählung der Stimmen. ■

Alle Informationen rund um den Wahltag gibt es unter:
www.chemnitz.de/landtagswahl

Kreiswahlausschuss: Öffentliche Sitzung

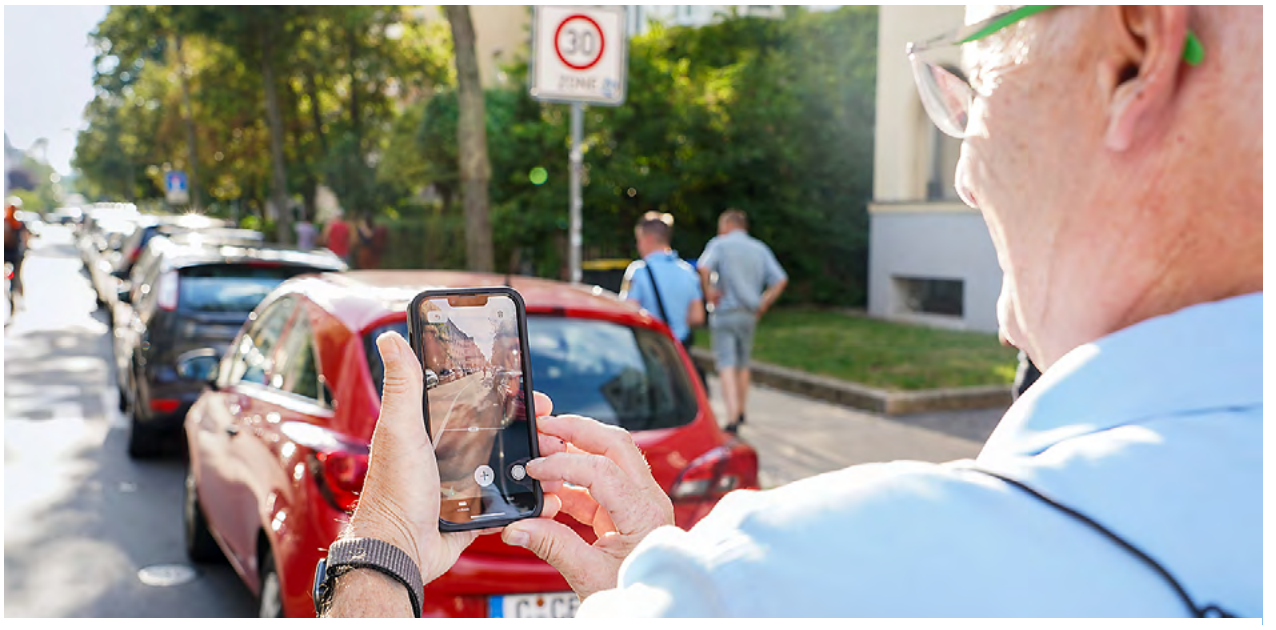
Am Freitag, dem 6. September, um 10 Uhr tagt der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 9 Chemnitz 1, 10 Chemnitz 2 und 11 Chemnitz 3 für die Landtagswahl am 1. September, um die endgültigen Wahlergebnisse der Wahlkreise zu ermitteln und festzustellen.
Die Sitzung findet im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, statt und ist öffentlich. Jede und jeder Interessierte hat Zutritt. ■

Neue Bauphase der Neefestraße beginnt

Ab dem 2. September beginnt die Bauphase 3.4 der Neefestraße. Dabei werden die Abschnitte zwischen der Brücke Heiztrasse und dem Abzweig Clemens-Winkler-Straße erneuert. Die Ampelkreuzung »Im Neefepark« wird wieder geöffnet. Dadurch kann die südliche Rampe wieder als Zu- und Abfahrt in den Neefepark und die Clemens-Winkler-Straße genutzt werden. Am 13. September kommt es zu kurzen Verkehrseinschränkungen. Im Anschluss an diese Bauphase werden Mittelstreifenüberfahrten zurückgebaut, 97 Bäume gepflanzt und entfernte Beleuchtungsmasten wiederhergestellt. Die Arbeiten sollen im November abgeschlossen werden, die Baumpflanzungen bis Ende März 2025. ■

www.chemnitz.de/neefestrasse

Kontrollen auf dem Kaßberg



Die Kontrollen sollen die Verkehrssicherheit auf dem Kaßberg erhöhen und Rettungswege freihalten. Foto: Philipp Köhler

Die vierte Schwerpunktkontrolle auf dem Kaßberg wurde erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wurden bei den vier durchgeführten Kontrollen 170 schriftliche Ordnungswidrigkeitsanzeigen und 37 mündliche Verwarnungen erteilt. Zudem musste ein Fahrzeug abgeschleppt werden.

Die Kontrollen konzentrieren sich besonders auf den ruhenden Verkehr. Dabei liegt der Fokus auf Behinderungen für andere Verkehrsteilnehmende, vor allem Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende und den fließenden Verkehr. Die Einhaltung der StVO und der angeordneten Verkehrsregelungen stehen im Mittelpunkt. Die Kontrollen wurden von der Anwohnerschaft positiv aufgenommen. Viele begrüßen die Maßnahmen, da sie zur Verbesserung der Parksituation beitragen. Die Bediensteten, die die Kontrollen durchführen, erhalten Zuspruch aus der Bevölkerung.

Die häufigsten Verstöße

- Parken weniger/mehr als 5 Meter vor/hinter einer Kreuzung: 48 Verstöße
- Parken auf Gehwegen: 47 Verstöße
- Parken auf Sperrflächen oder Grenzmarkierungen: zwölf Verstöße
- Parken unter Missachtung der Fahrstreifenbegrenzung mit Behinderung des fließenden Verkehrs: 11 Verstöße
- Parken im Halteverbot bzw. eingeschränkten Halteverbot/Zonenhalteverbot: 9 Verstöße
- Parken in/vor Feuerwehrzufahrten: 3 Verstöße

Einsatzkräfte und Zukunftspläne

Bei jeder Kontrolle sind drei bis fünf Teams im Einsatz, bestehend aus je zwei Bediensteten und einer Einsatzleitung. Derzeit ist nicht geplant, die Kontrollen auf andere Stadtteile auszudehnen. Sollte jedoch Bedarf bestehen, können auch kurzfristig Kontrollen in betroffenen Gebieten durchgeführt werden. Für dieses Jahr sind noch zwei weitere Schwerpunktkontrollen auf dem Kaßberg geplant, eine im September und eine im Oktober. Nach Abschluss dieser Kontrollen erfolgt eine detaillierte Auswertung, die Grundlage für zukünftige Entscheidungen sein wird.

Ziel der Kontrollen

Ziel der Schwerpunktkontrollen ist es, die Verkehrsregelungen auf dem Kaßberg durchzusetzen und auf die Belange des Fußgängerverkehrs sowie mobilitätseingeschränkter Personengruppen hinzuweisen. Dabei soll eine sichtbare Präsenz geschaffen werden, um die gegenseitige Rücksichtnahme gemäß § 1 StVO zu fördern. Die Bediensteten sind sensibilisiert, ein ordnungsbehördliches Ermessen anzuwenden, was bedeutet, dass geringe Verstöße nicht zwingend geahndet werden müssen und mündliche Verwarnungen ausgesprochen werden können. In Fällen grober Verstöße werden die Halterin oder der Halter ermittelt und bei Bedarf Abschleppmaßnahmen eingeleitet. Die Bediensteten stehen auch für fachliche Fragen zur Verfügung und nehmen Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung entgegen. ■

Pferdefriedenstreck erreicht Chemnitz

Der Pferdefriedenstreck, bestehend aus neun Pferden, vier Kutschen, über 30 Reisenden und einer Friedensglocke, erreichte nach 240 Kilometern und Zwischenstopps in Prag und Dresden am 22. August Chemnitz. Ordnungsbürgermeister Knut Kunze begrüßte den Treck. Die Gruppe von Reisenden überbrachten im Rahmen der Zeremonie das Friedensbrot und eine symbolische Botschaft der Kulturhauptstadt Europas 2024, Tartu, an die kommende Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz. ■

Foto: Philipp Köhler

Zeitzeugen der Geschichte entdecken

Am 8. September findet der 31. bundesweite Tag des offenen Denkmals statt, organisiert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Unter dem Thema »Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte« lädt die Stadt Chemnitz dazu ein, besondere Denkmäler zu entdecken, die das Stadtbild prägen und historische Ereignisse widerspiegeln.

Das Programm umfasst sowohl aktuell in der Sanierung befindliche Objekte als auch bereits bekannte Denkmäler. Dazu zählen unter anderem der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, die Freilichtbühne im Küchwald und verschiedene Kirchen. Das Abschlusskonzert findet um 17 Uhr in der St. Nikolaikirche statt. Interessierte sind eingeladen, diese Zeugnisse der Geschichte zu erkunden und mehr über ihre Bedeutung für die Stadt zu erfahren.

Das Industriemuseum Chemnitz ist ein architektonisch und industriegeschichtlich wertvoller Werkskomplex. Foto: Wolfgang Schmidt

Freilichtbühne Küchwald
Küchwaldbühne e. V.
Die Freilichtbühne im Küchwald wurde von 1956 bis 1963 auf den Trümmern der kriegszerstörten »Küchwaldschänke« erbaut. Das Bauensemble, gestaltet vom Chemnitzer Architekten Roland Hühnerfürst, besticht durch seinen markanten Turm und die große Freitreppe und fügt sich in die traditionelle Nachkriegsarchitektur ein.
10 Uhr
Musikalische Unterhaltung auf den Treppenpodesten durch »Traveler«
11.30 Uhr
Führung über die Küchwaldbühne
12.30 Uhr
Filmvorführung im Bildwerferhaus: »In einer lauen Sommernacht«

Lern- & Gedenkort Kaßberg-Gefängnis
Kaßbergstraße 16c
Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V.
Das 1867/77 nach viktorianischer Gefängnisarchitektur erbaute Kaßberg-Gefängnis diente mehreren politischen Regimen als Strafanstalt. Heute beherbergt es einen Lern- und Gedenkort, der an die wechselvolle Geschichte erinnert.
11 Uhr
Führung zum Thema: »Doppelte Diktaturgeschichte des einstigen politischen Haftorts, Häftlingsfreikauf und Vorstellung der Gedenkstättenkonzeption«, begleitet von Zeitzeuge Rolf Kiesel
14 Uhr
Führung mit Architekt Marc Rennfleisch vom früheren Hafttrakt B zum neuen Lernort

Mietshäuser Fritz-Reuter-Straße 33-35
Dinero Portfolio GmbH
Diese Mietshäuser stammen aus der vorgründerzeitlichen Bebauung der Chemnitzer Südvorstadt. Das Gebiet wurde ab Mitte des 19. Jahrhunderts während der Industrialisierung als Wohn- und Geschäftsviertel entwickelt.
11 und 14 Uhr
Erläuterungen zu den in Sanierung befindlichen Objekten mit Olaf Köhler (Dinero Portfolio GmbH) und Carina Berger (Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz)

Karl Schmidt-Rottluff Mühle
Limbacher Straße 380
Förderverein Karl Schmdit-Rottluff e. V.
Die Rottluffer Obermühle wurde 1893/94 nach einem Brand neu errichtet. Sie ist nicht nur ein historisch bedeutsames Mühlengebäude, sondern auch das Elternhaus des Künstlers Karl Schmidt-Rottluff.
13 bis 15 Uhr
Führungen

Schillerplatz
Der Schillerplatz, um 1860 als Schmuckplatz zu Friedrich Schillers 100. Geburtstag entworfen, kombiniert Entwürfe von Lenné, Götze und Klensky.
10.30 Uhr
Pressekonferenz mit Baubürgermeister Michael Stötzer zur Sanierung der Parkanlage

Schloßkirche
Die Schloßkirche St. Marien stammt aus dem 12. Jahrhundert und vereint Elemente der Spätgotik mit Überresten romanischer Bauten.
14 bis 18 Uhr
Offene Kirche mit Begleitprogramm: »Bewirtung wie zu Klosterzeiten«, Kinderangebot, Möglichkeit zur Turmbesteigung bis 17 Uhr, Ausstellung mit Bildern von Marc Chagall & Salvador Dalí
14 und 16 Uhr
Führungen durch die Kirche
15 Uhr
»Klug. Tapfer. Schön. – Die Frauen des Katharinenaltars«: Erläuterungen zum Altar

Küchwaldklinikum
Bürgerstraße 2
Die Anlage des Klinikums Küchwald ist eine medizinische Einrichtung mit einer Gruppe regelmäßig angeordneter Stations- und Bettenhäuser sowie vorgelagerten Betriebsgebäuden – Putzbauten im Stil der Reformarchitektur des beginnenden 20. Jahrhunderts, umgeben von parkartig gestalteten Grünanlagen mit altem Baumbestand.
13 bis 16 Uhr
Führungen über das Gelände durch Mitarbeitende des Klinikums Chemnitz
Treffpunkt:
Haupteingang Haus 10

Industriemuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 119
Das Industriemuseum Chemnitz stellt eine der ehemals bedeutendsten Industrieanlagen in Chemnitz dar. Er besteht aus der ehemaligen Werkzeugfabrik Hermann Escher AG mit Gießereihalle, Putzereihalle, Werkstattgebäuden sowie dem Maschinenhaus, und der benachbarten Gießerei der Schubert & Salzer AG.
14 Uhr
Führung zur Geschichte des Ensembles mit Gästeführerin Karin Meisel
Treffpunkt: Eingangshalle ■

Das gesamte Programm gibt es unter: www.chemnitz.de/denkmaltag

Chemnitzer Bahnbogen wird in Betrieb genommen

Am Tag des offenen Denkmals von 10 bis 11.30 Uhr möchte die Deutsche Bahn Interessierte am Chemnitzer Viadukt informieren und Einblicke in die letzten Arbeiten geben.

Letztmalige Führungen am Viadukt und Bahnbogen

Bei Führungen um 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr und 11.30 Uhr wird das Projektteam der Deutschen Bahn Fragen beantworten. Die Führungen starten am Viadukt in der Beckerstraße. Interessierte werden gebeten sich zu den Führungen bis Freitag, 6. September, um 12 Uhr unter folgender Adresse anzumelden: chemnitzerbahnbogen@deutschebahn.com
Im Anschluss an die Anmeldung erfolgt eine schriftliche Bestätigung mit dem Zeitpunkt der jeweiligen Führung. Die Teilnahme an den Führungen ist nur mit baustellentauglichem Schuhwerk möglich. Eine Warnweste wird zur Verfügung gestellt. Kinder bis 16 Jahre können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Offizielle Inbetriebnahme des Chemnitzer Bahnbogens

Ab 13.45 Uhr findet zudem ein Festakt am Chemnitzer Viadukt statt, wobei die Fertigstellung des Projektes gewürdigt wird. Vor Ort begrüßt das Projektteam unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Chemnitz, des Freistaats Sachsens sowie der Deutschen Bahn.
Außerdem wird ein historischer Sonderzug von Chemnitz Hauptbahnhof bis Chemnitz Siegmar verkehren. Die genauen Fahrzeiten werden vorher veröffentlicht. Dieser steht allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Der Ein- und Ausstieg ist nicht barrierefrei möglich. ■

Sprechstunde des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz lädt am Dienstag, dem 3. September, von 14 bis 17 Uhr zur Sprechstunde im Raum »Stadt-Schau-Fenster« im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, ein. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit Stadträten und Mitgliedern des Seniorenbeirats ins Gespräch zu kommen, ihre Anliegen vorzutragen und eine Beratung zu erhalten. ■

Zufahrten zu Tiefgaragen werden gesperrt

Am 7. und 8. September werden die Glasüberdachungen der Tiefgarageneinfahrten Moritzhof und Kaufhof gereinigt. Außerdem finden Wartungsarbeiten statt. Die Arbeiten beginnen am Samstagmorgen um 6 Uhr vor dem Tietz, wobei die Ein- und Ausfahrt dieser Seite gesperrt wird. Ab 12 Uhr wird die Reinigung auf die Seite des Moritzhofs verlagert, weshalb die Zufahrt dort gesperrt wird. Der Zugang zum Parkhaus »Kaufhof« ist über die Tietz-Seite möglich. Die Arbeiten könnten bis Sonntagmittag andauern. Die Gesamtkosten betragen rund 9.000 Euro. ■

Geschwindigkeitskontrollen im September

An den folgenden Stellen wird in den genannten Wochen die Geschwindigkeit kontrolliert:

- **2. bis 6. September:** Pflockenstraße, Adalbert-Stifter-Weg/Huttenstraße, Chemnitzer Straße (Wittgensdorf), Emilienstraße, Alte Harth/Am Hahnberg, Wolgograder Allee, Oberfrohnaer Straße
- **9. bis 13. September:** Trützschlerstraße, Oberfrohnaer Straße, Klaffenbacher Straße, Flemmingstraße, Hans-Sachs-Straße, Salzstraße, Zeißstraße
- **16. bis 20. September:** Jakobstraße, Oberfrohnaer Straße, Neukirchner Straße, Emilienstraße, Jagdschänkenstraße, Berbisdorfer Straße
- **23. bis 27. September:** Walter-Klippel-Straße, Oberfrohnaer Straße, Bereich um Obere Luisenschule, Max-Opitz-Straße, Pappelstraße, Schulstraße ■

Pfötchenschwimmen im Freibad Wittgensdorf

Das Freibad Wittgensdorf veranstaltet am Sonntag, dem 8. September, von 13 bis 16 Uhr ein »Pfötchenschwimmen«. Für vier Euro pro Hund (mit maximal fünf Begleitpersonen) sind die Vierbeiner zum Abbaden eingeladen. Der Eintritt ist nur mit gültigem Impfausweis (Tollwut), Hundemarke und Haftpflicht-Versicherung möglich. ■

Einzigartige Wohngemeinschaft

Noch beäugt man sich mit etwas Abstand, aber Interesse und Neugier sind bei beiden Tierarten nicht zu übersehen. Fotos: Jan Klösters

Im Tierpark Chemnitz teilen sich Dscheladas und Steinböcke ein Gehege.

Die beiden Anlagen der Dscheladas und der Westkaukasischen Steinböcke im Tierpark Chemnitz wurden miteinander verbunden. Beide Arten begegneten sich mit Neugier und Respekt.

Die Dscheladas leben seit Mai vergangenen Jahres im Tierpark und bewohnten ursprünglich die ehemalige Schneeziegen-Anlage, die durch den Förderverein »Tierparkfreunde Chemnitz e. V.« umgebaut wurde. Die Westkaukasischen Steinböcke lebten bisher in einer angrenzenden Anlage. Mit der Vergesellschaftung zeigt der Tierpark eine Lebensgemeinschaft, wie sie in der Natur zwischen Dscheladas und Äthiopischen Steinböcken vorkommt und in dieser Art jedoch in keiner zoologischen Einrichtung gezeigt wird. Auch Dscheladas und die Westkaukasischen Steinböcke sind keine häufigen Vertreter in zoologischen Einrichtungen. So kann der Tierpark Chemnitz eine »Wohngemeinschaft« präsentieren, die so auf der Welt einzigartig ist. Solche Gemeinschaftshaltungen sind ein zunehmend wichtiger Bestandteil moderner Zootierhaltung. Sie bieten den Tieren neue Reize und Herausforderungen, während die Besucherinnen und Besucher durch das interaktive Zusammenleben der Arten interessante Beobachtungen machen können.

Nachwuchs im Wildgatter

Im Wildgatter Oberrabenstein des Tierparks Chemnitz gibt es erfreulichen Nachwuchs: Bereits am 4. Juni wurde ein weiblicher Karpatenluchs geboren.

Das junge Weibchen erhält bald einen Namen.

Für das seit März vergangenen Jahres zusammenlebende Zuchtpärchen ist dies bereits das zweite Jungtier.
Der Karpatenluchs ist eine Unterart des Eurasischen Luchses (Lynx lynx), der in Deutschland mit rund 200 Exemplaren als stark gefährdet gilt. Umso bedeutender ist die erfolgreiche Zucht im Wildgatter Oberrabenstein, das sich seit Jahren der Erhaltung dieser Art widmet. ■
www.tierpark-chemnitz.de

Amt online: Weitere Leistungen verfügbar

Eine bürgernahe Verwaltung will ihren Bürgerinnen und Bürgern unbürokratisch und barrierearm Zugänge zu ihren Verwaltungsleistungen bieten. Seit Kurzem können deshalb Chemnitzerinnen und Chemnitzer weitere Leistungen einfach, bequem und digital bei der Stadt Chemnitz beantragen.

Folgende neue Leistungskategorien stehen als Online-Antragsassistenten (OAA) zur Verfügung:

Sonn- und Feiertagsfahrverbot: Ausnahmegenehmigung:
www.chemnitz.de/ausnahmegenehmigung_sonn_und_feiertagsverbot

Straßenverkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigung für Handwerksbetriebe:
www.chemnitz.de/Handwerkerparkausweis

Aufenthaltstitel, Aufenthaltskarten und aufenthaltsrelevante Bescheinigungen:
www.chemnitz.de/aufenthaltstitel

Parkausweis für Schwerbehinderte beantragen (blauer, orangefarbener und gelber Parkausweis):
www.chemnitz.de/Parkausweis_fuer_Schwerbehinderte_blau
oder
www.chemnitz.de/Parkausweis_fuer_Schwerbehinderte_orange

Für den gelben Parkausweis existiert keine gesonderte Seite im Dienstleistungsportal. Sollte ein Anspruch für den gelben Parkausweis bestehen, kann er durch das Durchlaufen der Antragsstellung für den orangefarbenen Parkausweis beantragt werden.
Alle Verwaltungsleistungen der Stadt sind grundsätzlich über das Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz erreichbar.
Für einen schnellen Einstieg erreichen Bürgerinnen und Bürger die neuen digitalen Verwaltungsleistungen unter den jeweiligen Kurzlinks.
Die neuen Online-Leistungen sind weitere Bausteine der Umsetzung der »Digitalen Agenda« der Stadt Chemnitz. Dabei werden in mehreren Bereichen die Transformationsprozesse hin zu einer digitalen Verwaltung gestaltet. ■

Online-Anträge:
www.chemnitz.de/dienstleistungsportal

Restaurierung geht weiter

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Chemnitz unterstützen mit einer Förderzusage die Rekonstruktion des Karl Schmidt-Rottluff-Hauses in Chemnitz.

Im Karl Schmidt-Rottluff-Haus laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Die Sparkassenstiftung hat mit der Sparkasse Chemnitz eine Förderzusage übergeben. Foto: Philipp Köhler

Die Übergabe erfolgte am 26. August durch Ludger Weskamp, Vorsitzender der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, und Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, an Sonja Oehlschläger, Vorstandsvorsitzende der Stiftung zu Ehren von Karl Schmidt-Rottluff, sowie Oberbürgermeister Sven Schulze.

Mit dieser Förderung können die umfangreichen Restaurierungsarbeiten fortgesetzt werden, um das denkmalgeschützte Gebäude, das im Kulturhauptstadtjahr 2025 als Interventionsfläche eine zentrale Rolle spielen wird, als authentischen Lebensort des Künstlers herzurichten. Das Haus soll nicht nur die biografischen Details von Karl Schmidt-Rottluff, einem der bedeutendsten Vertreter des deutschen Expressionismus, erlebbar machen, sondern auch seine künstlerischen Anfänge, die kunsthandwerklichen Arbeiten und den Zusammenschluss der Künstlergruppe »Brücke« erzählen.

Grundsanierung des Landhauses

Die Sanierung des 1913 im Heimatstil errichteten Landhauses umfasst die Trockenlegung des Gebäudes, die Erneuerung des Daches, die Instandsetzung historischer Fenster und die Modernisierung der technischen Infrastruktur. Barrierefreie Sanitäranlagen und ein Aufzug werden eingebaut. Bis Herbst sollen die Maler- und Fußbodenarbeiten abgeschlossen sein, um die Einrichtung des Museums bis Jahresende zu ermöglichen. Die Kunstsammlungen Chemnitz sind für die inhaltliche Gestaltung verantwortlich, während die KommunalBau Chemnitz GmbH die bauliche Umsetzung übernimmt.

Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Wir freuen uns, dass das Ensemble Karl Schmidt-Rottluff mit der Sanierung des Landhauses komplettiert werden kann. Damit würdigt die Stadt den Künstler und sein Werk in besonderer Weise, insbesondere im Kulturhauptstadtjahr. Unser Dank gilt der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für die großzügige Unterstützung sowie der Stiftung zu Ehren von Karl Schmidt-Rottluff und Sonja und Maximilian Oehlschläger für ihr jahrelanges Engagement.«

Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz erklärte: »Die Rekonstruktion des Karl Schmidt-Rottluff-Hauses ist eines von unzähligen Projekten, die wir zusammen mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung fördern. Das Besondere an diesem Vorhaben: es bleibt dauerhaft für die Stadt erhalten und wird so Teil des Vermächtnisses der Europäischen Kulturhauptstadt 2025.«

Neben Eigenmitteln der Stadt Chemnitz fließen auch Fördermittel des Landesdenkmalamts sowie der Ostdeutschen Sparkassenstiftung in die Sanierung. Das Karl Schmidt-Rottluff-Haus und die benachbarte Mühle sollen als Museum dienen, das sowohl die Geschichte des Gebäudes als auch das Leben und Werk des Künstlers umfassend würdigt. ■

Der Purple Path hat zwei neue Skulpturen

Links: Die Skulptur »Endless Column« soll mit ihrer säulenartigen Struktur an einen großen Stapel übereinandergelegter Papierblätter erinnern | Rechts: Die industrielle Motorrad-Geschichte in Zschopau inspirierte Michael Sailstorfer zu seinem Werk. Fotos: Ernesto Uhlmann

In Hainichen und Zschopau wurden zwei neue Kunstwerke eingeweiht. Beide Plastiken verknüpfen die historische Entwicklung mit zeitgenössischer Kunst und schaffen so eine neue Perspektive auf ihre jeweiligen Standorte.

In Hainichen, zwischen Gellerts Geburtshaus und dem Keller-Denkmal, steht nun die Skulptur »Endless Column«, die die Bedeutung des Papiers für Hainichen und Europa symbolisiert. Das Werk »Fließgleichgewicht« ist ein kreisrunder Spiegel, der über der Zschopau von einer Stahlrohrkonstruktion gehalten wird. Inspiriert wurde der Künstler von den Seitenspiegeln der legendären MZ-Motorräder. ■

www.chemnitz2025.de/purplepath

Laufen für den guten Zweck

Der Verein Lauf-KulTour e. V. startet am 30. August um 9 Uhr auf dem Campusplatz der Technischen Universität Chemnitz (TUC) einen 1.000 Kilometer langen »Staffellauf« durch Sachsen, Bayern, Österreich und Tschechien. Jede Athletin und jeder Athlet legt im Duathlon-Wechselprinzip täglich von früh bis spät etwa sieben bis zwölf Lauf- sowie 82 bis 130 Radkilometer zurück. Eine Tagesetappe ist zwischen 90 und 140 Kilometer lang.

Dabei fungieren die Sportlerinnen und Sportler als Botschafter für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 sowie für die TUC. Die Tour, an der zehn Studierende und zehn Absolventen der TUC teilnehmen, dauert zehn Tage und führt durch mehrere Europäische Kulturhauptstädte. Ein besonderer Fokus liegt auf der Duchenne-Muskeldystrophie, für die Spenden gesammelt werden. Ein Highlight ist die Teilnahme am »World Duchenne Day« in Prag am 7. September.

Die gesamte Tour (inklusive Tagebuch) sowie die aktuellen Standorte des Teams können auf der Vereins-Homepage ab dem Tour-Start verfolgt werden. Dort werden auch die Sportlerinnen und Sportler vorgestellt. ■

www.lauf-kultour.de

»Garage öffne dich« auf dem Garagen-Campus

Am Samstag, dem 7. September, lädt der Garagen-Campus ab 10 Uhr zur Veranstaltung »Garage öffne dich« ein. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Betriebshofs und Straßenbahndepots in Chemnitz-Kappel sowie Informationen zur zukünftigen Entwicklung des Garagen-Campus, einer der 30 Interventionsflächen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. ■

Ausstellung in der St. Jakobi-Kirche

Vom 29. August 2024 bis 2. März 2025 präsentiert die Künstlerin Young-Jae Lee in der Chemnitzer Stadtkirche St. Jakobi ihre Installation »Schalen«. Die 1951 in Seoul geborene und mehrfach ausgezeichnete Keramikerin stellt 49 großformatige, farbig glasierte Keramiken im spätgotischen Chor der Kirche aus. Die Werke von Young-Jae Lee, die seit 1987 die Keramische Werkstatt Margaretenhöhe in Essen leitet, wurden bereits in zahlreichen internationalen Museen und Kirchen gezeigt. Ab dem 5. März 2025 wird die Ausstellung als eine »Intervention zur Passion« weitergeführt und ist damit Teil des Programms am Kunst- und Skulpturenweg Purple Path in Chemnitz und der Region. ■

Neues Kursangebot zur Wasseranimation

Das Sportamt der Stadt Chemnitz bietet vom 16. September bis 7. Dezember neue Wasseranimationskurse im Stadtbad, den Schwimmhallen »Am Südring« und Gablenz und im Bernsdorfer Bad an.
Eine Anmeldung zu diesen Kursen ist ausschließlich telefonisch unter 0371 488-5243 vom 9. bis 11. September jeweils von 12 bis 18 Uhr möglich. Ein Kurs umfasst zehn Einheiten. Die Kosten für einen Wassergymnastik- oder Aquafitness-Kurs betragen 110 Euro, der Kurs mit dem Aqua-Bike kostet 130 Euro. ■
www.chemnitz.de/hallenbaeder

Wanderung durch das Erzgebirge

Das Umweltzentrum Chemnitz und der Chemnitzer Künstlerbund e. V. laden zu einer Wanderung im Natzschungtal am 7. September von 10 bis 13 Uhr ein.
Der Biologe Kay Meister vom Förderverein Natura Miriquidica e. V. erklärt alles zu den Naturschutzbemühungen in diesem Gebiet.
Im Bergland ab 500 Metern Höhe spielt vor allem die Wiesenwirtschaft eine entscheidende Rolle. So entstand insbesondere in Streusiedlungen wie Rübenau ein Mosaik artenreicher Bergwiesen. Beim Spaziergang entlang der Natzschung können diese Elemente des Biotopverbundes kennengelernt werden.
Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings auf 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung bis 5. September unter umweltzentrum@stadt-chemnitz.de ist erforderlich. ■

Nächstes Musikcafé mit dem Studio WM

Am Donnerstag, dem 5. September, um 15 Uhr lädt das Musikcafé im Kraftwerk e. V. zur Reihe »Da Capo – Musik für Senioren« ein. Nancy Gibson plaudert mit Wieland Müller, dem Gründer des Studio WM, und Studierenden über ihre Erfahrungen und Erfolge im Bereich Gesang, Tanz und Schauspiel. Das Studio WM hat bereits Produktionen wie »Fame« und »Sister Act« auf die Bühne gebracht. ■

Ein Markt für Kreativität und Handwerk

Auf dem Neumarkt am Rathaus findet am Samstag, dem 7. September, von 8 bis 15 Uhr erstmals der Kreativ- und Handwerksmarkt statt. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine breite Auswahl an herbstlichen Angeboten, kunsthandwerklichen Produkten und einzigartigen Kreativerzeugnissen freuen. Ein vielfältiges Speise- und Getränkeangebot lädt zum Verweilen ein. ■

Zeitreise in die Nachkriegszeit

Die Stadtbibliothek lädt am Donnerstag, dem 5. September, um 18 Uhr zu einer besonderen Lesung in den Veranstaltungssaal im Tietz ein.

Die Stadtbibliothek hat Autorin Petra Pansch zur Lesung eingeladen. Foto: Stadt Chemnitz

Die Autorin Petra Pansch wird aus dem dritten Teil ihres biografisch-historischen Romans »Charlottes Volkshaus« vorlesen.

Die Romanreihe »Charlottes Volkshaus« beschreibt die Geschichte von Chemnitz und beruht auf wahren Begebenheiten rund um das Volkshaus in der Zwickauer Straße. Im Mittelpunkt der Erzählung steht Charlotte, die Großmutter der Autorin, deren Lebensgeschichte das Herzstück der Bücher bildet.

Ein Einblick in die Geschichte von Chemnitz

Der erste Band der Reihe »Charlottes Volkshaus« beschreibt das einfache Leben von Charlotte Arnold in den goldenen Zwanzigerjahren. Im zweiten Band erlebt Charlotte als junge Braut im Volkshaus den Aufstieg des Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg.
Der dritte Teil des Romans, aus dem Petra Pansch bei der Lesung vortragen wird, schildert den 11. Mai 1945 – ein historischer Moment, der sich direkt am Volkshaus ereignet. An diesem Tag trifft ein Wagenkonvoi der US-Armee auf Soldaten der Ersten Ukrainischen Aufklärungseinheit. Der Krieg endet, doch die ersten Wochen des Friedens sind von Hunger und Entbehrungen geprägt. ■
Eine Ticketreservierung ist möglich unter:
www.stadtbibliothek-chemnitz.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsbuchung

Informationstag zur Alzheimer-Krankheit

Anlässlich des Weltalzheimertages 2024 lädt das DemenzNetz_C am 21. September von 8.30 bis 15 Uhr zu einem Informationstag ins Kino Metropol ein.
Die Veranstaltung richtet sich an Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Pflegekräfte sowie Interessierte. Unter dem Motto »Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.« bietet der Tag Einblicke und Informationen zum Umgang mit der Krankheit. Das Programm beginnt um 8.45 Uhr mit einem Vortrag von Daniel De Paola zum Thema »Familie im Ausnahmezustand und Wege zu einer neuen Normalität«. Um 10 Uhr geben Fachexpertinnen und -experten in einer Podiumsdiskussion praktische Tipps für den Alltag mit Demenz und beantworten Fragen des Publikums. Um 13 Uhr folgt die Theatervorstellung »Du bist meine Mutter« mit Achim Conrad.
Der Aktionstag soll zeigen, wie wichtig es ist, trotz der Herausforderungen den Blick für positive Momente nicht zu verlieren. Er würdigt auch die Arbeit und Hingabe all jener, die Menschen mit Demenz begleiten und unterstützen.
Das DemenzNetz_C vereint verschiedene Fachkräfte, um die Interessen von Demenzkranken und ihren Angehörigen zu vertreten. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen sind telefonisch unter 0371 488-5564, -5552 oder per E-Mail an pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de erhältlich. ■
Eine Anmeldung ist bis zum 15. September möglich unter: www.chemnitz.de/wat

Fachexpertinnen und -experten gesucht

Die Stadt Chemnitz fördert mit den Projekten Agentur StadtWohnen Chemnitz und Kooperative Wohnformen Chemnitz die Revitalisierung von unsanierten Altbauten im Stadtgebiet.

Diese Initiativen setzen auf kooperative Ansätze, um eine nachhaltige und innovative Nutzung der Gebäude zu ermöglichen. Zu den Kernaufgaben gehören die Rettung und kreative Nutzung des Altbaubestands, die Entwicklung und Umsetzung von Wohnprojekten sowie der Kauf und die Sanierung von Gebäuden durch Mietergemeinschaften.
Um das notwendige Wissen für diese Projekte zu bündeln, ruft die Agentur StadtWohnen Chemnitz Expertinnen und Experten dazu auf, sich ihrem Expertenpool anzuschließen. Gesucht wird Fachwissen in verschiedenen Bereichen wie Gutachten, Bauplanung und Bauausführung, aber auch in spezialisierten Themen wie ökologische Baustoffe, Denkmalschutz und Wohnprojekte.
Interessierte Fachleute können auf der Website der Agentur StadtWohnen Chemnitz einen Fragebogen zur Interessenbekundung herunterladen. Die Aufnahme in den Expertenpool erfolgt kostenlos und ohne vertragliche Bindung. Bei Bedarf können die Kontaktdaten der gelisteten Expertinnen und Experten weitergegeben werden. ■

www.stadtwohnen-chemnitz.de

Staffellauf und Fest im Rosenhof

Am Freitag, dem 6. September, lädt das Bürgerhaus City von 14 bis 18 Uhr zum Rosenhoffest ein.
Große und kleine Gäste können sich bei verschiedenen Mitmachangeboten ausprobieren. Das Bühnenprogramm mit Modenschau, Tänzen, japanischer Trommelkunst und Musik von DegenerationX können sie bei Kaffee, Kuchen, Wein und Gegrilltem genießen. Höhepunkt der Veranstaltung ist der »Staffellauf für Alle«, organisiert vom Miteinander statt Gegeneinander e. V.
Alle – ob mit oder ohne Einschränkung – können mitmachen.
Die Veranstaltung ist Teil des Projekts »Gemeinsam weiter« und wird durch den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz gefördert. ■

CHEMNITZ

braucht Ihre Begeisterung.

Bewirb dich jetzt!

Ausbildungen und Studium bei der Stadt Chemnitz

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Herausgeber: Stadt Chemnitz – Der Oberbürgermeister | Ansprechpartner: Hauptamt | Satz: Cartell – Werbeagentur und Verlag GmbH | Foto: Petra Hammermüller/SUPER FOTO Chemnitz

Stellenangebote

Wir suchen für das Jugendamt:

SOZIALARBEITER:IN (M/W/D)
IM ALLGEMEINEN SOZIALDIENST
(Kennziffer 51/15 - Frist 15.09.2024)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Transport der Werke zur Ausstellung European Realities 2025
Vergabenummer: 10/49/24/005
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Baureinigung Moritzhof und Stadtwache
Vergabenummer: 10/17/24/006
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
- http://www.chemnitz.de,
- http://www.eVergabe.de und
- http://www.bund.de

sowie im Amtsblatt Chemnitz.
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter http://www.eVergabe.de/ unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter http://www.simap.ted.europa.eu. Den Pressetext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: http://www.chemnitz.de/ausschreibung veröffentlicht.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 20/13 „Limbacher Straße, Rottluff“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.06.2024 die Ergänzungssatzung Nr. 20/13 „Limbacher Straße, Rottluff“ als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Ergänzungssatzung in Kraft.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit der Begründung im

Stadtplanungsamt, Sachgebiet Städtebauliche Beratung, im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Zeiten

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans
   und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
   oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

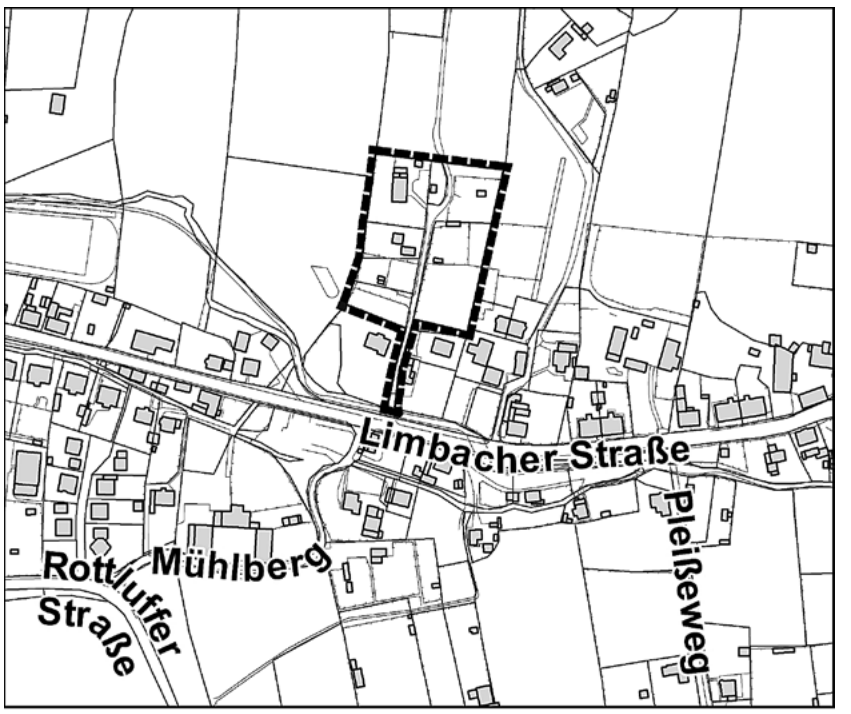
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diese Satzung einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand einer rechtsverbindlichen Satzung in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 21.08.2024

gez. **Sven Schulze**
Oberbürgermeister

Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de).



Ergänzungssatzung Nr. 20/13 „Limbacher Straße, Rottluff"

Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Impressum

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstaße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH;
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus.
Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter **www.chemnitz.de/amtsblatt**. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Sie wollen sich politisch engagieren, einbringen, wissen, was los ist und am Geschehen von Chemnitz mitwirken? Dann bewerben Sie sich jetzt als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner zur kommunalpolitischen Mitwirkung für die Wahlperiode 2024 - 2029 für folgende Gremien:

- o Verwaltungs- und Finanzausschuss
- o Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- o Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit
- o Kulturausschuss
- o Schul- und Sportausschuss
- o Sozialausschuss
- o Jugendhilfeausschuss
- o AGENDA-Beirat
- o Seniorenbeirat
- o Inklusionsbeirat für Menschen mit Behinderung
- o Migrationsbeirat
- o Kleingartenbeirat

Die Zuständigkeit und Aufgabengebiete der Ausschüsse können den §§ 10 ff. der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz und §§ 4 ff. der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz entnommen werden.

Für die Bewerbung sind erforderlich:

- o Sie bringen Sachkunde für die jeweiligen Themenbereiche des Gremiums mit, für welches Sie sich bewerben (Sachkunde bedeutet den Besitz von Fachwissen und Sachverstand auf einem bestimmten von der Stadt zu betreuendem Aufgabengebiet)
- o Sie sind Einwohnerin/Einwohner gemäß § 10 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) von Chemnitz, aber nicht zwingend Bürgerin/Bürger nach § 15 SächsGemO
- o Sie sind keine Bedienstete/kein Bediensteter der Stadtverwaltung Chemnitz

Ziele der Mitwirkung:

- o Nutzung vorhandenen Potenzials an Sachwissen und -kenntnissen der Einwohnerschaft für die kommunalpolitische Tätigkeit in der Stadt Chemnitz
- o professionelle Gestaltung des städtischen Willensbildungsprozesses und der Entscheidungsfindung
- o Ausübung des Demokratieprinzips durch aktive Beteiligung der sachkundigen Einwohnerinnen/sachkundigen Einwohner an kommunalen Themen

Rechte und Pflichten:

- o für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht unter anderem die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Gremiensitzungen
- o die sachkundige Einwohnerin/der sachkundige Einwohner hat ein Rederecht im Ausschuss sowie ein Rede- und Stimmrecht im Beirat und erhält für die Teilnahme gemäß „Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger“ eine Aufwandsentschädigung

Berufungsverfahren:

- o Bewerbungen unter Nutzung des jeweiligen Bewerbungsbogens **bis zum 15.09.2024** an geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de oder postalisch an die Geschäftsstelle des Stadtrates, 09111 Chemnitz, Markt 1, Zimmer 125 (Ausschlussfrist)
- o Bewerbungsbögen können aus dem Internet unter www.chemnitz.de heruntergeladen oder über die Geschäftsstelle des Stadtrates (Tel.: 488-1541, geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de) zum Versand per Post angefordert werden
- o Prüfung der Bewerbungen durch die Verwaltung unter Einbeziehung der Fraktionen
- o Fertigung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat durch die Verwaltung
- o Vorberatung in den jeweiligen Ausschüssen (ggf. mit Vorstellung der Bewerberin/des Bewerbers)
- o Berufung per Wahl durch den Stadtrat

Für Rückfragen steht Ihnen gern Frau V. Müller (Tel. 488-1549), E-Mail: geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Donnerstag, den 12.09.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung über den Ort der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
   Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/15 Wohngebiet an der Max-Planck-Straße
   Vorlage: B-185/2024
   Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlage an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
   Aufstellungsbeschluss zur 3. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 "Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße"
   Vorlage: B-198/2024
   Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Verschiedenes
6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
Bürgermeister

Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Mittwoch, den 11.09.2024, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über den Ort der Sitzungen des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit
4.1. 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2024 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
   Vorlage: B-202/2024
   Einreicher: Dezernat 1/FBB
4.2. Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung von Investitionen und Sanierungsmaßnahmen des Friedhofs-und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2024
   Vorlage: B-199/2024
   Einreicher: Dezernat 1/FBB
5.. Verschiedenes
5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Knut Kunze
Bürgermeister

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Kontakt zu den Beauftragten der Stadt Chemnitz

Gleichstellungsbeauftragte:
Pia Hamann

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte arbeitet im Rahmen ihrer Zuständigkeit darauf hin, Diskriminierungen von Frauen abzubauen und das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen.

Rathaus
Markt 1
09111 Chemnitz
Zimmer 011
✆ 0371 488-1380
✉ gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Migrationsbeauftrage:
Etelka Kobuß

Die Migrationsbeauftragte wirkt mit bei der Herstellung von Chancengleichheit sowie gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Sie leistet Aufklärungs- und Bildungsarbeit und informiert zur Sensibilisierung für Interkulturelle Themen.

Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Zimmer 571
✆ 0371 488-5047
✉ migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Behindertenbeauftragte:
Petra Liebetrau

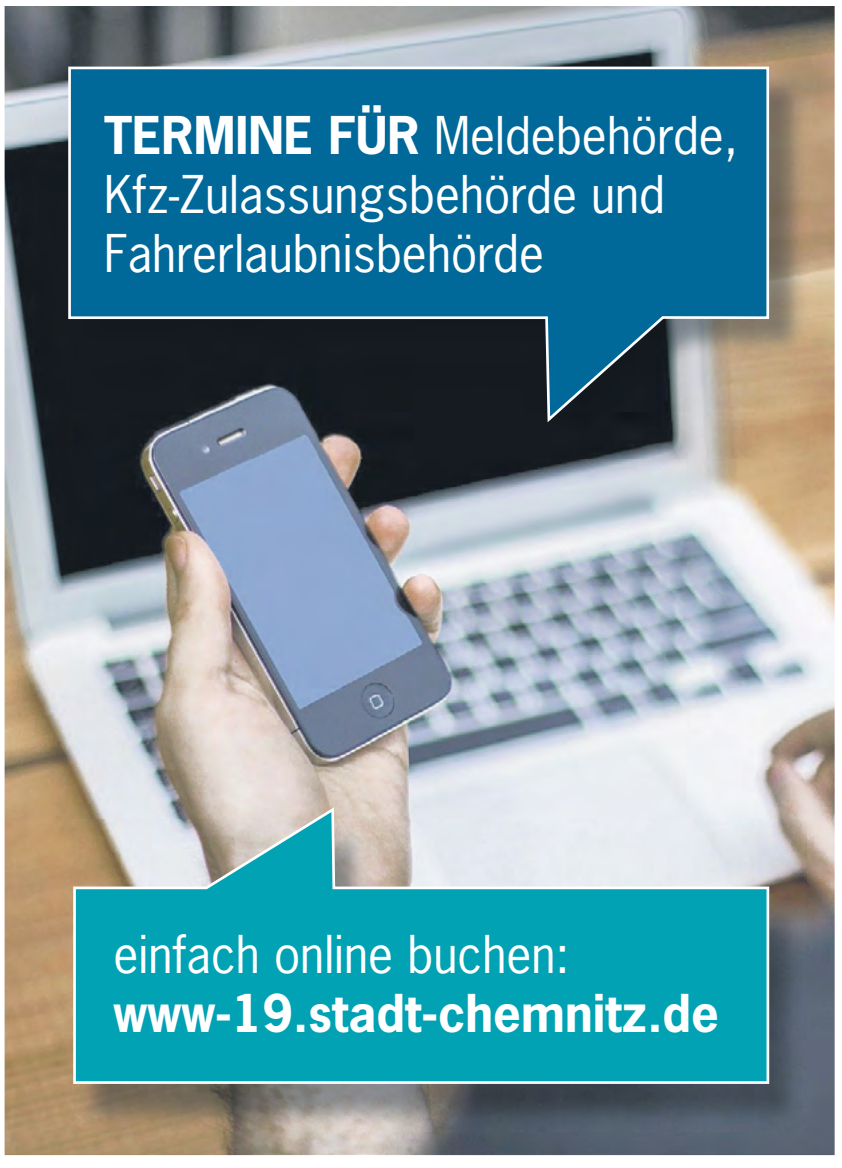
Die Behindertenbeauftragte hat zum Ziel, dafür Sorge zu tragen, dass Menschen mit Behinderungen in Chemnitz gleichberechtigt am Leben teilhaben. Wichtig dabei sind die notwendigen Barrierefreiheiten, inklusive Angebote und Unterstützung der Angehörigen.

Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Zimmer 105
✆0371 488-5581
✉ behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Kinder- und Jugendbeauftragte:
Ute Spindler

Das Anliegen der Kinder- und Jugendbeauftragte ist es, familienfreundliche Strukturen zu fördern. Ein wesentlicher Beitrag ist es zudem, Kinder und Jugendliche in den Belangen der Stadt zu bedenken und Projekte auch für sie mitzugestalten.

Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Zimmer 531
✆0371 488-5105
✉ kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas
2025

_C_THE UNSEEN_

chemnitz2025.de

SPORTS UNITED

Gemeinsam Sport erleben

SPORTY

SPORTARTEN
AUSPROBIEREN.
VEREINE FINDEN.

+ Turniere

+ Aktivtouren

7. September 2024

Stadion an der Gellertstraße

Eintritt frei

www.sports-united-chemnitz.eu

C3 · SSBC Stadtsportbund Chemnitz · GGG · eins energie in sachsen · Stadion an der Gellertstrasse

Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS